



LESETIPP

Ganz per Zufall entdecken Tom und Alva auf dem Nachhauseweg ein merkwürdiges funkelndes Ding, das tief in der Erde steckt. Ein keltischer Goldschatz? Doch bei der Bergung des Schatzes kommt dem «Club der Doofen» jemand zuvor. Und dieser jemand ist kaltblütig und äusserst gefährlich.

Warme Dämmerung umfing Tom, als er sich aufatmend gegen die Tür lehnte. Sie hatte innen eine Klinke, aussen aber einen Knauf, konnte also nur mit einem Schlüssel aufgeschlossen werden. Und den hatte Herr Frutiger!

Erleichtert legte Tom sein Ohr an die Tür. Er nahm schnelle Schritte wahr, die vorbeiliefen, innehielten. Eine geraume Zeit hörte er nichts, dann kamen die Schritte wieder näher. Sie schienen genau vor Tom zu stoppen. Er lauschte, ohne sich zu rühren. Plötzlich rüttelte jemand auf der anderen Seite mit voller Kraft am Knauf. Erschreckt fuhr der Junge auf und stolperte rückwärts in den dunklen Raum.

Endlich hörte das Rütteln auf. Die Schritte entfernten sich. Tom standen Schweisstropfen auf der Stirn; die Temperatur hier unten schien ziemlich hoch zu sein.

Erst jetzt kam Tom dazu, sich umzusehen. Das war also der geheimnisvolle Technikraum, den man keinesfalls betreten durfte! Es handelte sich um eine Art riesige Wanne, in welche das Schwimmbecken eingebaut war. Auf einem schmalen Gang konnte man sozusagen um die äussere Wand des Beckens herumlaufen. Dicke und dünne Röhren liefen das Bassin entlang und verschwanden in der Dunkelheit.



Die goldene Trophäe

Autorin: Pia Schad
Illustration: Eva Rust

SJW Schweizerisches
Jugendschriftenwerk
Nr. 2604, 56 Seiten, Fr. 8.00
Erhältlich in jeder Buch-
handlung oder unter sjw.ch